

BAADER PLANETARIUM

DAS WELTRAUMLEHRGERÄT ...



... für einen lebendigen Unterricht.

Wollen Sie wissen, warum viele Schulen das Baader Planetarium einem herkömmlichen Tellurium oder einer Computersimulation vorziehen?

Weil uns das Baader Planetarium mit der Verbindung der drei Funktionen

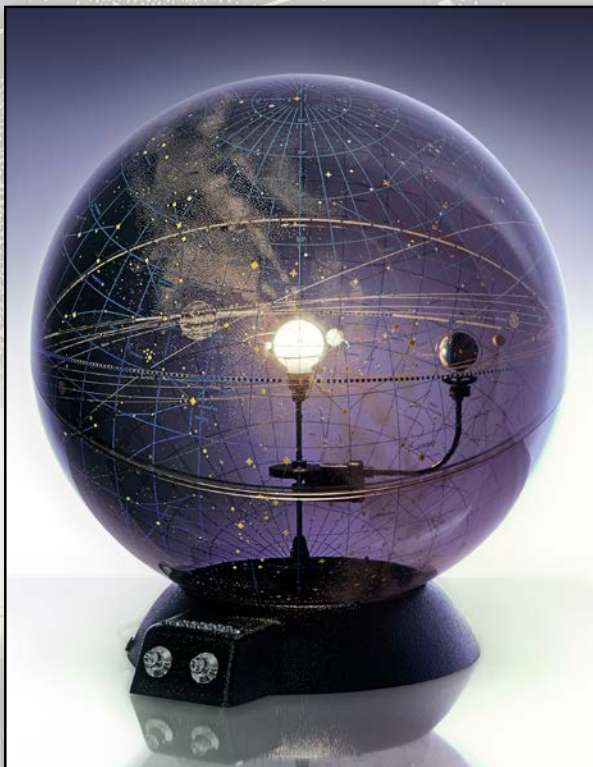
- als Tellurium
- im Sternglobus
- mit Sternprojektion

von der bloßen Zuschauer-Funktion eines Demonstrationsgerätes (Tellurium) zur Erlebnis-Funktion des Raumes führt; des Raumes, in dem sich das astronomische Weltgeschehen abwickelt, welches sich unabhängig davon abspielt, was Menschen fühlen und denken, sprechen und tun.

„(...) zur Unterstützung der Anschauung sollen weitgehend Modelle benutzt werden; besonders empfehlenswert sind Kleinplanetarien mit Projektionsmöglichkeit (...)“

heißt es in dem „Curriculum Astronomie“, das von der Astronomischen Gesellschaft für die Bundesrepublik empfohlen wurde.

Über 15.000 Baader-Schulplanetarien sind weltweit im Einsatz – seit über 50 Jahren.

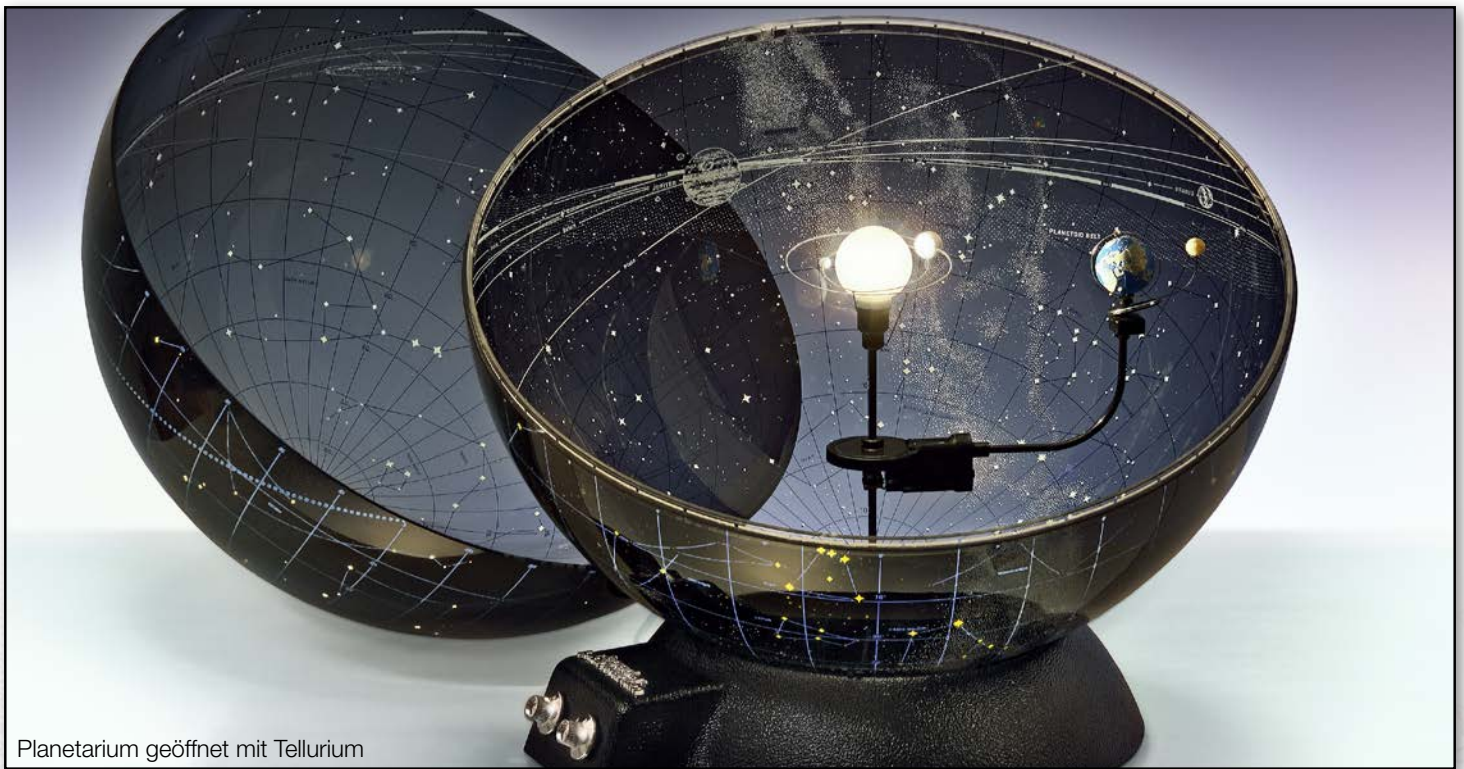


Sternglobus

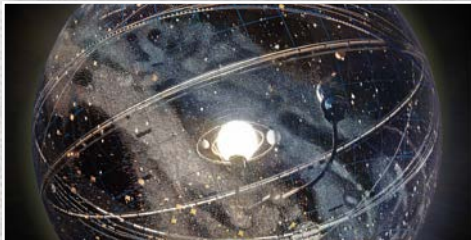


Sternprojektion





Planetarium geöffnet mit Tellurium



50 JAHRE BAADER PLANETARIUM...

... bedeuten ein halbes Jahrhundert, in dem ein wirklich begreifbares Modell für die Einführung in Astronomie und Weltraumkunde zur Verfügung steht. Auch im Zeitalter von Computersimulationen bleibt ein reales Modell die anschaulichste Möglichkeit, um heliozentrische und geozentrische Betrachtungen des Sonnensystems miteinander zu verbinden und zu verstehen, statt sie nur auf einem Monitor anzusehen. Es gab lange Zeit kein anderes Modell, das aus der jährlichen und täglichen Bewegung der Erde die Bahnen von Sonne, Mond und Planeten an unserem Himmel so eindeutig herleitet und demonstriert – und viele jüngere Modelle sind mittlerweile wieder vom Markt verschwunden.

Im Zentrum des Planetariums steht das Tellurium, also das Modell-Sonnensystem mit Erde und Mond, das Finsternisse und die Phasen des Mondes und der inneren Planeten veranschaulicht. Mit dem Sternglobus wird es zu einem kompletten, kleinen Universum. Wenn wir im Sinne des Modells die Erkenntnisse des Aristarch von Samos und des Nicolaus Copernicus neu formulieren, dann gilt: „Die planetarische Entfernung Erde-Mond (150 Mio km) ist annähernd Null in Relation zur kosmischen Entfernung Erde-Fixsterne“.

Auf das BAADER PLANETARIUM übertragen schrumpft das Tellurium so für viele geozentrische Überlegungen und Demonstrationen zu einem Punkt im Zentrum der Himmelskugel. Damit ist dann auch die minimale Fixsternparallaxe im Gegensatz zur jahreszeitlichen Sonnenhöhe („jährliche Sonnenparallaxe“) erklärt, und die Bahnschleifen der Planeten werden als Entfernungsfrage bewiesen.

Unter solchen Voraussetzungen gelingt mit einem BAADER PLANETARIUM die ideale Einführung in die Positions-Astronomie ebenso wie die Einführung in die Grundlagen der astronomischen Ortsbestimmung. Sternzeit und bürgerliche Zeit sowie Sterntag und Sonntag werden verständlich. Darüber hinaus wird die Präzession als eine Richtungsänderung der Erdachse gezeigt. So lässt sich der Himmelsanblick bis zurück zur Zeit von Christi Geburt für jede geografische Breite einstellen. So können Sie die berühmte Stelle der Odyssee überprüfen, in der Homer schreibt, dass „der Bär, den andere den Wagen benennen“ (Voss) für den Mittelmeerraum vor 3000 Jahren noch ein zirkumpolares Sternbild war.

Ein BAADER PLANETARIUM ist also weiterhin für Astronomen und Pädagogen alles andere als ein Spielzeug oder Deko-Artikel, und in Verbindung mit der Himmelsprojektion und einer Baader Projektionskuppel von 2,5m bis 5m Durchmesser wird es zum preisgünstigsten Klein-Planetarium auf dem Weltmarkt.



BAADER PLANETARIUM

G
M
B
H

Zur Sternwarte • D-82291 Mammendorf • Tel. +49 (0) 8145 / 8089-0 • Fax +49 (0) 8145 / 8089-105
Baader-Planetarium.com • kontakt@baader-planetarium.de • Celestron-Deutschland.de